

Annes  
Welt  
der

# Tiere

Anne Krüger begeistert auf diversen großen Turnieren und Messen ihr Publikum mit ihrer Tiershow aus Pferd, Hunden und Ziegen. Doch die gradlinige Frau aus Niedersachsen hat noch einiges mehr zu bieten. Sie ist Schäfermeisterin, Tiertrainerin und hat eine ganz eigene Art der Kommunikation zwischen Mensch und Tier entwickelt. DIE *Reiterin* hat sie auf ihrem Hof bei Melle besucht.

Fotos: Holger Schupp / Text: Diana Faust



Wenn Anne Krüger auf ihrem am Boden liegenden Lusitano-Wallach Socio sitzt, umringt von ihren geliebten Border Collies und von Dr. Watson, einem schwarzen Labrador-Rüden, auf ihrem Schoß die Border-Terrier-Dame Mrs. Marple, dann ist alles klar: Diese Frau lebt ihren Traum. Auf ihrem Hof bei Melle (Niedersachsen) trainiert die Schäferin ihre Tiere: Pferde, Hunde, Ziegen, versorgt und hütet ihre Schafe, betreibt eine Tier-Schule, gibt Reitunterricht. Jeden Tag des Jahres verbringt die 41-Jährige mit ihren Tieren. Sie ist eine Meisterin der Kommunikation zwischen Vierbeinern und Menschen. Und wenn man Anne Krüger beobachtet, wie sie über ihren Hof geht, hier einen ihrer Hunde lobt, dort den nächsten mit einer Streicheleinheit umsorgt, spürt man das unsichtbare Band, das zwischen der bedachten Frau und den Tieren geknüpft ist. Ein Band aus Respekt und Vertrauen.

### Alles fürs Pferd

Begonnen hat Anne Krügers Tiergeschichte, als sie fünf Jahre alt war. Genauso wie die Geschichten vieler kleiner, pferdenärrischer Mädchen, deren Augen zu leuchten beginnen, wenn sie in die Nähe ihrer Lieblinge kommen. „Ich war schon sehr früh vollkommen fasziniert von Pferden“, erzählt sie. „Ich habe alles getan, um möglichst viel Zeit mit ihnen zu verbringen, habe Boxen gemistet, um am Reitunterricht teilnehmen zu können.“ Emsig pflegte sie ihr Hobby, arbeitete hart und viel, bis sie sich irgendwann das erste eigene Pferd leisten konnte: „Fuchs“, eine Mischung aus Welsh-Cop und Quarterhorse. „Dann wurden die Pferde größer, die Bewegungen schöner. Dazu kamen die Shows und das Reiten wurde Teil einer Kunst.“ In der Tat, Anne Krügers Auftritte haben etwas Kunstvolles, Magisches. In ihrer Show mit den Hunden, Ziegen und einem Pferd dirigiert sie mit einer Pfeife vom Pferd aus die Hunde, die diese Aufforderungen an die Ziegen weitergeben. Heraus kommen auf dem Dach eines Jeeps fahrende Ziegen und Hunde und diverse weitere Kunststücke und optische Highlights. Ein Tanz, ein Spiel zwischen verschiedenen Tierarten und einem Menschen.

*„Der schönste Urlaub ist für mich, hier zu sein.“*

### Mit Respekt und Ruhe

Die Tierwirtschaftsmeisterin und Schäferin hat ihre eigene Methodik entwickelt, Tiere zu erreichen. Die hat sie auch in einem Buch zusammengefasst: „Besser kommunizieren mit dem Hund. Die HarmoniLogie Methode der Schäferin aus Funk und Fernsehen“ (Verlag GU, 16,90 Euro). Wenn Anne Krüger mit Schafen unterwegs ist, erfordert das ein sehr hohes Maß an komplizierter Kommunikation. Denn auch hier führt der Weg über die Hunde: Sie dienen quasi als Dolmetscher zwischen ihr und den Schafen. „Es fasziniert mich vollkommen, dass diese Trilogie funktioniert.“ Zahlreiche Titel



Anne Krüger beim Training mit ihrem Lusitano-Wallach Socio



bei Leistungswettkämpfen mit ihren Hunden im In- und Ausland zeugen von ihrem Erfolg. Dann nahm sie das Pferd hinzu. „Das Pferd ist für mich eine Mischung aus Hund und Schaf: ein Fluchttier, das auch töten kann und Raubtierelemente in sich trägt.“ Für Anne Krüger macht diese einzigartige, komplexe Mischung die vollkommene Faszination aus. Auch die Anmut, überhaupt die Reiterei, ziehen die 41-Jährige jeden Tag aufs Neue in ihren Bann. „Wenn ich reite, empfinde ich das wie einen Tanz.“ Die feinen Signale, die stille, unsichtbare Kommunikation zwischen Reiter und Pferd: „Das haut ja alle Leute um, die reiten.“

### Wünsche als Angebot

Die Kunststücke lernen die Tiere kommunikativ. Das Tier findet die Lösung selbst. Die Tiertrainerin begleitet es über innere und äußere Hilfen, genauso wie beim Reiten. Zum Beispiel die Lektion mit dem liegenden Pferd: Erst muss es zuhören. Das Pferd muss aufmerksam sein, gesprächsbereit, muss seinem Lehrer vertrauen, seine Wünsche als Angebot verstehen. Dann wird es geschaukelt, dreibeinig, dann lernt es das Kompliment, dann zu knien. „Und von dort ist der Weg auf den Boden nicht mehr weit.“ Die Schlüsselwörter beim Training heißen Respekt, Wiederholung, Ruhe, Konsequenz der Glaubwürdigkeit, Geduld, und ganz wichtig: Entspannung

*„Wenn ich reite, empfinde ich das wie einen Tanz.“*



In ihrer Show tritt die Schäferin mit Pferden, ihren Border Collies und Ziegen auf.

sowie Lob. Anne Krüger lobt sehr deutlich: Sie lacht, säuselt, tätschelt, streicht ab. Von Futter als Belohnung hält sie nichts. „Futter ist Verführung“, sagt sie. „Aber ohne Verführung ist der Dialog mit mir viel direkter als mit dem Futter in meiner Tasche.“ Und die Leistung mit Lob zu würdigen, trägt mehr als mit Futter dafür zu bezahlen. Das Wissen um die Tiere hat sie sich selbst beigebracht. Es gab auch Reitlehrer, Ideale, Leute die sie geformt haben. Freddie Knie gehört dazu und Klaus Balkenhol. Anne Krüger bewundert jeden, der schön reitet, vor allem stille Reiter, die dem Tier gegenüber höflich sind. Doch der größte Lehrer in ihrem Leben bleibt das Tier selbst.

### Ein Hof plus Ehemann inklusive

Ursprünglich wollte Anne Krüger Tierärztin werden. Aber bald stellte sie fest, dass es ihr gar nicht liegt, mit kranken Tieren ihr Geld zu verdienen. Sie machte ein Praktikum in der Landwirtschaft. „Da lernte ich, wie schön es ist, mit gesunden Tieren zu leben.“ Danach stand ihr Entschluss fest: Nach einer Lehre zur Tierwirtin folgte der Meister. Dann baute sie sich bei Melle den eigenen Betrieb auf, Stück für Stück. Und da auch Schafe die Tierliebhaberinnen faszinierten, begann sie, als erste Frau in Deutschland, Scottish Blackface Schafe zu züchten. Ein voller Erfolg, wie sie heute weiß. „Über die Jahre habe ich dann festgestellt, dass das eine gute Wahl war: Sie sind die besten Schafe. Können alles, schmecken gut, sind selbstständig, mütterlich, intelligent.“ So leben heute bis zu 800 Schafe auf dem 150 Jahre alten Hof von Anne Krüger-Degener und ihrem Mann Jan. Und wie die beiden zueinander auf den elterlichen Hof von Jan

Degener gefunden haben, klingt wie die Romantik eines lauen Frühlingsabends. Vor zehn Jahren erstand Anne Krüger zu Teilen das Anwesen, das sich seit 13 Generationen im Besitz der Familie Degener befand. Denn zu jener Zeit war kein Nachfolger aus den eigenen Reihen in Sicht. „Jan war damals in München auf der Schauspielschule – und war auch gar nicht mein Mann“, lächelt sie. „Später erst haben wir uns kennengelernt – und verliebt, dann geheiratet.“ Sie lacht: „Und hätte ich das mal vorher gewusst, hätte ich den Hof auch billiger haben können!“ Schauspieler ist Jan Degener dann doch nicht geworden. Auch er ist Landwirt und Schäfer. Zu der kleinen Familie gehört noch Töchterchen Carla. Sie ist sechs. „Carla reitet auch schon und hat bereits ihre eigene Show“, sagt Anne Krüger. Ganz die Mama, die Kleine.

*„Ich lobe nicht mit Futter.  
Denn Futter ist Verführung.“*

### Schule für Mensch und Tier

Neben der Schafherde bewirtschaften die Krüger-Degeners rund 70 Hektar Grünland, dazu kommt der Hofladen, in dem sie ihre Produkte wie Schafsfelle und Fleisch verkaufen. Darüber hinaus gibt es noch eine Ziegenherde, Enten und viel Kleinvieh. Neben der Arbeit mit den Tieren bildet Anne Krüger auch Hundetrainer aus und züchtet Border Collies – alle Hunde aus ihrer Show hat sie selbst gezogen. Sie gibt Reitunterricht, hilft über Bodenarbeit die Kommunikation



zwischen Reiter und Pferd zu verbessern. Hunde schult sie als soziale Diensthunde, Behindertenbegleit- und Familienhunde. Bei so viel Arbeit ist Ausschlafen nicht drin. „Um sechs Uhr beginnt mein Tag.“ Zuerst erledigt Anne Krüger die Hausarbeit, wäscht die Wäsche, macht Carla starkklar für den Kindergarten. Dann kümmert sie sich um die Tiere: Bringt die Hunde raus, füttert sie, versorgt die Gasthunde, ihre fünf eigenen Pferde und die weiteren ihr anvertrauten. Danach werden alle Ställe ausgemistet und sauber gemacht. Es folgen das Training und Unterrichtseinheiten. Am Nachmittag geht es so weiter: Arbeit mit Pferden, Schülern, abends wieder füttern und Carla versorgen.

### „Mein Leben erfüllt mich“

Als ihre „little escapes“ bezeichnet die Schäferin die gemeinsamen Fernsehabeende mit ihrem Mann, einmal die Woche, öfter geht es nicht. Dann schaut sie am liebsten Tierfilme, auch wenn ihr so viel Liebe zum Tier schon fast peinlich ist. „Ich mag nichts Aufregendes. Keine Krimis. Mein Leben ist so spannend, ich brauche nicht mehr.“ Ob ihr manchmal ein Urlaub fehlt? Nein. „Der schönste Urlaub ist für mich, hier zu sein.“ Denn Anne Krüger entspannt sich bei ihrer Arbeit. Wenn sie geritten ist oder einen Hund trainiert hat und alles richtig schön gelaufen ist, hat das für sie den Wert einer Woche Urlaub. Und während sie das alles erzählt, strahlen die Augen der so sorgfältigen und ruhigen Frau. „Mein Leben erfüllt mich.“ Sie hält kurz inne, überlegt: „Wenn ich alt bin, dann möchte ich gerne reisen.“ Doch bis dahin kann ihr nichts und niemand bieten, was sie auf ihrem Hof bei Melle hat.

Als erste Deutsche begann Anne Krüger vor 20 Jahren Scottish Blackface Schafe zu züchten.

Eine gute Wahl, weiß sie heute. Besonders liebt Anne Krüger die Mütterlichkeit dieser Tiere. Aus sechs Mutterschafen baute sie die heutige Herde auf.

Gemeinsam mit ihrem Mann Jan Degener (links) bewirtschaftet die 41-Jährige den Hof bei Melle.



# GUT ISING CHIEMSEE

URLAUB NACH GUTSHERREN-ART



Historisches Hoteldorf mit gehobenem Reitsportzentrum für Freizeit- und Turnierreiter

Professionelle Reitschule, Reit- und Turnierplätze, 3 Reithallen, Polo, Country-Cross-Strecke und Galoppbahn

Gehobene Gutzimmer, Schmankerlküche, rustikale Gaststuben, Gewölbehotelbar, Wellness, Golfplatz, Tennis. Ideal auch für Veranstaltungen und Familienfeiern.



Kirchberg 3, 83339 Chieming/Ising  
www.gut-ising.de hotel@gut-ising.de

